

Wiener Kommentar zum Unternehmensgesetzbuch Rechnungslegung

Begründet von Univ.-Prof. Dr. Manfred Straube

herausgegeben von

Univ.-Prof. i.R. Dr. Manfred Straube
Universität Wien

**Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka,
LL. M.**

Donau-Universität Krems

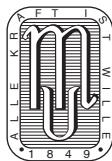
**Dr. Roman Alexander
Rauter**

Wien

3. Auflage

Titelei

(5. Ausgabe, ausgegeben im März 2020)



Wien 2011

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Zitiervorschlag:

Bearbeiter in Straube/Ratka/Rauter, Wiener Kommentar zum Unternehmensgesetzbuch II/Rechnungslegung³ § ... Rz ...

Pinetz/Rauter in Straube/Ratka/Rauter, Wiener Kommentar zum Unternehmensgesetzbuch II/Rechnungslegung³ § 189a Rz 3

Bearbeiter in Straube/Ratka/Rauter, UGB II/RLG³ § ... Rz ...

Pinetz/Rauter in Straube/Ratka/Rauter, UGB II/RLG³ § 189a Rz 3

Bearbeiter in Straube/Ratka/Rauter, UGB II/RLG³ IAS/IFRS ... Rz ...

Printed in Austria

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sämtliche Angaben in diesem Werk erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung der Herausgeber, der Autorinnen und Autoren sowie des Verlages ist ausgeschlossen.

ISBN 978-3-214-18464-3

© 2020 MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH, Wien

Telefon: (01) 531 61-0

E-Mail: verlag@manz.at

www.manz.at

Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn

Vorwort der Herausgeber

Das vorliegende Werk, dessen Wurzeln auf das Jahr 1992 zurückgehen, beinhaltet Kommentierungen zu den gesetzlichen Bestimmungen des 3. Buches des UGB sowie zu den IFRS im bewährten Faszikelsystem, welches eine laufende und bedarfsorientierte Aktualisierung ermöglicht. Tradition soll Erneuerung nicht ausschließen und so sind die Herausgeber und der Verlag Manz bemüht, stets den sich weiterentwickelnden Bedürfnissen der Praxis gerecht zu werden. Die stärkere Durchdringung rechtlicher Fragestellungen wie auch der Eifer des Gesetzgebers, durch neue gesetzliche Bestimmungen „nachzustimmen“, bringen es mit sich, dass der Kommentar wächst. Die Herausgeber freuen sich, dass laufend neue Autorinnen und Autoren, Spezialist_innen aus Wissenschaft und Praxis, das Team ergänzen.

Wesentliche Gesetzesänderungen der vergangenen Jahre (RÄG 2014, APRÄG 2016) wurden in den Aktualisierungen berücksichtigt. Hinsichtlich der jüngsten Gesetzesänderungen durch das Anti-Gold-Plating-Gesetz 2019 wurde mit den Aktualisierungen begonnen; den Anfang macht die Kommentierung zu § 189a UGB.

Die Herausgeber danken allen Autorinnen und Autoren für die engagierte Mitarbeit und die Qualität der Beiträge, die letztlich das entscheidende Kriterium für die praktische Verwendung des Werks ist. Für die bewährte Zusammenarbeit gebührt dem Verlag Manz Dank, insbesondere dem Verlagsleiter, Herrn Mag. *Heinz Korntner*, sowie Herrn Mag. *Christian Giendl* und Frau MMag. *Astrid Trawöger*.

Wien, im Jänner 2020

*Manfred Straube
Thomas Ratka
Roman A. Rauter*

9783214259327

Wiener Kommentar zum UGB Rechnungslegung, 3.Auflage
Manfred Straube, Thomas Ratka, Roman Alexander Rauter
MANZ Verlag Wien

Jetzt bestellen

Auszug aus dem Vorwort des Herausgebers zur Vorauflage

Vor über einer Dekade erschien im Jahr 2000 die 2. Auflage des II. Bands (Rechnungslegung) dieses Kommentarwerks. Seither haben nicht nur die in einem solchen Zeitraum „üblichen“ laufenden Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Lehre eine Neuauflage fällig werden lassen: Vor vier Jahren trat am 1. 1. 2007 mit dem Handelsrechts-Änderungsgesetz (HaRÄG, BGBl I 2005/120) zudem eine „Jahrhundertreform“ in Kraft. Die Änderungen betrafen vornehmlich das HGB, das nunmehr infolge der Umbenennung als „Unternehmensgesetzbuch“ (UGB) weiterbesteht. Nicht nur der neue Unternehmerbegriff als zentraler Anknüpfungstatbestand des UGB hat zahlreiche Auswirkungen auch auf die Bilanzierung: Es war zudem gerade die Rechnungslegung (und damit das 3. Buch des UGB), welche Fokus der Handelsrechtsreform und einiger weiterer Gesetzesnovellen (zu denken ist etwa an die Änderung der Rechnungslegungsgrenzen oder an Maßnahmen zur Stärkung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers) war; im vergangenen Jahrzehnt ist auch eine zunehmende „Internationalisierung“ des Rechnungswesens zu beobachten. Allen diesen Entwicklungen musste in der hiermit vorliegenden 3. Auflage Rechnung getragen werden.

Die erwähnten großen Umwälzungen brachten es mit sich, dass eine möglichst rasche Neuauflage beider Bände des HGB/UGB-Kommentars bewerkstelligt werden musste. Entsprechend wurde der I. Band (1., 2. und 4. Buch) einer weitgehenden Neufassung in Form der 4. Auflage (die ab Ende 2009 erfolgreich auf den Markt gebracht werden konnte) unterzogen, gleichzeitig wurden die Arbeiten auch auf das 3. Buch und damit den nunmehr vorliegenden II. Band konzentriert. Mit diesem soll die Kommentierung des gesamten UGB abgeschlossen werden.

Die Herausforderung, eine zum Teil neue Rechtsmaterie, zu welcher sich naturgemäß noch wenig Rechtsprechung oder Lehrmeinungen herausbilden konnten, zu kommentieren, konnte einerseits auf Basis der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit des bewährten Autorinnen- und Autorenteams, aber auch unter der Mithilfe zahlreicher „neuer“ Autoren, die ich herzlich im „Team Straube Kommentar“ begrüßen möchte, bewältigt werden.

Als Erscheinungsform wurde auch für den II. Band erstmalig das „Faszikel-system“ gewählt, das in Zukunft ein schnelleres Reagieren auf Gesetzesänderungen durch Aktualisierung der betroffenen Faszikel ermöglicht. Zugleich reiht sich der UGB-Kommentar in die erfolgreiche Reihe der „Wiener Kommentare“ des Verlags MANZ ein. Mit dem von mir herausgegebenen „Wiener Kommentar zum GmbHG“ ist bereits 2008 ein Werk gleichen Konzepts erschienen, sodass sich GmbHG- und UGB-Kommentar künftig in ihrer Handhabbarkeit für den/die Benutzer/in auf optimale Weise verbinden lassen.

Wien, im März 2011

Manfred Straube

9783214259327

Wiener Kommentar zum UGB Rechnungslegung, 3.Auflage
Manfred Straube, Thomas Ratka, Roman Alexander Rauter
MANZ Verlag Wien

Jetzt bestellen

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

FH-Prof. Mag. Dr. **Josef Arminger**, Fachhochschule Oberösterreich

Assoz. Univ.-Prof. Dr. **Sebastian Bergmann**, LL.M. MBA, Steuerberater

Florian Buchberger, MSc, Wirtschaftsprüfer, KPMG Austria

Mag. **Sabine Dam-Ratzesberger**, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin

Dr. **Eva Deutsch-Goldoni**, Wirtschaftstreuhänderin, Steuerberaterin

RA Dr. **Wendelin Ettmayer**, KPMG Law Austria

Assoz.-Prof. MMag. Dr. **Michaela Fellinger**, Rechnungslegung und Steuerlehre, Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Paris Lodron Universität Salzburg

FH-Doz. MMag. Dr. **Christoph Fröhlich**, CPA (U.S.), Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Mitglied der Österreichischen Prüfstelle für Rechnungslegung

Dr. **Werner Gedlicka**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, KPMG Austria

Professor of Law DDr. **Martin Gelter**, S.J.D., Fordham University School of Law, New York, USA

Mag. Dr. **Hans-Christian Heu**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dr. **Günther Hirschböck**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, KPMG Austria

Univ.-Doz. Mag. Dr. **Robert Hofians**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Geschäftsführer AT Audit and Trust GmbH und Geschäftsführer AT Steuerberatung und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

FH-Prof. Dr. **Wolfgang Kainz**, Wien

Mag. Dr. **Michael Ketter**, LL.M. oec., Salzburger Landesrechnungshof

Philipp Kowatsch, MSc, Steuerberater

Dr. **Martin Lehner**, LL.M., Steuerberater, Ernst & Young Linz, Mitglied des Fachsenats für Steuerrecht der KSW

Mag. Dr. **Thomas Leitner**, Richter am Bundesfinanzgericht

Univ.-Ass. MMMag. Dr. **Philipp Loser**, BA, Finanzrecht, Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Universität Salzburg

Dr. **Nikolaus Müller**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Deloitte Wien

Mag. **Karl Newertal**, Steuerberater

Alexander Niedermoser, LL.M. oec., Kontrollamt der Stadt Salzburg

em. o. Univ.-Prof. Dr. **Christian Nowotny**, Institut für Zivil- und Unternehmensrecht, Wirtschaftsuniversität Wien

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Mag. **Otto Nowotny**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, KPMG Austria

Dr. **Stefan Papst**, LL.M. (LSE), Steuerberater, Vortragender an der AKSW

a.Univ.-Prof. Dr. **Matthias Petutschnig**, Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Wirtschaftsuniversität Wien

Dr. **Erik Pinetz**, LL.M. MSc, Rechtsanwaltsanwärter und Steuerberater, Binder Grösswang Rechtsanwälte

Mag. **Gerhard Prachner**, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Mitglied des Fachsenats für Unternehmensrechnung und Revision, Mitglied des AFRAC

Dr. **Roman Alexander Rauter**, Milchrahm Stadlmann Rechtsanwälte

Dr. **Gernot Ressler**, Steuerberater, Tax Director bei Ernst & Young

Mag. **Bernhard Riedl**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Ass.-Prof. Mag. Dr. **Eva Rohn**, LL.M. oec., Rechnungslegung und Steuerlehre, Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Universität Salzburg

Priv.-Doz. Mag. Dr. **Alexander Schiebel**, Österreichischer Raiffeisenverband, Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien

Dr. **Franz Schiessl**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Mag. **Edmund-Philipp Schuster**, LL.M., Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche Rechtsanwälte, Associate Professor of Law, London School of Economics

Mag. **Philipp Stanek**, MBL, Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche Rechtsanwälte

Mag. **Christian Steiner**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Mitglied der Österreichischen Prüfstelle für Rechnungslegung

Mag. Dr. **Franz Philipp Sutter**, Hofrat des Verwaltungsgerichtshofs, Universitätslektor an der Wirtschaftsuniversität Wien

Mag. **Bettina Maria Szaurer**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Leiterin der UGB Fachabteilung bei PwC Österreich, Mitglied des Fachsenats für Unternehmensrechnung und Revision, Mitglied diverser Arbeitsgruppen des AFRAC

Mag. **Josef Tögliofer**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Univ.-Prof. Mag. Dr. **Sabine Urnik**, Rechnungslegung und Steuerlehre, Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Universität Salzburg

Univ.-Prof. MMag. Dr. **Christoph Urtz**, Finanzrecht, Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Universität Salzburg; Rechtsanwalt und Partner bei Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche Rechtsanwälte

Dr. **Clemens Völk**, Rechtsanwalt, Völk Rechtsanwälte

DDr. **Klaus Wiedermann**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Gablitz

Mag. **Alexandra Winkler-Janovsky**, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin

Hon.-Prof. DDr. **Jörg Zehetner**, KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH

(VIII)

Straube/Ratka/Rauter, UGB II/RLG³

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

MMag. Dr. **Ulf Zehetner**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Partner bei KPMG Wien

Lisa Marie Ziskovsky, LL.M. (WU), Universitätsassistentin, Wirtschaftsuniversität Wien

9783214259327

Wiener Kommentar zum UGB Rechnungslegung, 3.Auflage
Manfred Straube, Thomas Ratka, Roman Alexander Rauter
MANZ Verlag Wien

Jetzt bestellen

Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter

Bearbeitet haben/Stand März 2020:

<i>Josef Arminger:</i>	§ 272
<i>Sebastian Bergmann:</i>	§§ 231–235, 254, 259, 279
<i>Florian Buchberger:</i>	§§ 255–258
<i>Sabine Dam-Ratzesberger:</i>	§ 196a
<i>Eva Deutsch-Goldoni:</i>	§§ 246–252
<i>Wendelin Ettmayer:</i>	§ 282
<i>Michaela Fellinger:</i>	§§ 207, 277, 278
<i>Christoph Fröhlich:</i>	§§ 261, 264
<i>Werner Gedlicka:</i>	§§ 269–271c
<i>Martin Gelter:</i>	Vor § 189, §§ 190–192
<i>Hans-Christian Heu:</i>	§ 245
<i>Günther Hirschböck:</i>	§§ 269–271c
<i>Robert Hofians:</i>	§§ 223–229
<i>Wolfgang Kainz:</i>	§ 253
<i>Michael Ketter:</i>	§ 209
<i>Philipp Kowatsch:</i>	§§ 225–227
<i>Martin Lehner:</i>	§§ 254, 259
<i>Thomas Leitner:</i>	§ 211
<i>Philipp Loser:</i>	§ 208
<i>Nikolaus Müller:</i>	§§ 268, 273
<i>Karl Newertal:</i>	§§ 267a–267c
<i>Alexander Niedermoser:</i>	§ 206
<i>Christian Nowotny:</i>	§§ 193–196, 197–200, 221, 222, Vor § 236, §§ 236–243c, 244, 245a, 262, 263, 265–267
<i>Otto Nowotny:</i>	§ 258
<i>Stefan Papst:</i>	§ 204
<i>Matthias Petutschnig:</i>	§ 189
<i>Erik Pinetz:</i>	§§ 189a, 260
<i>Gerhard Prachner:</i>	§ 274
<i>Roman Alexander Rauter:</i>	§ 189a
<i>Gernot Ressler:</i>	§§ 225–229
<i>Bernhard Riedl:</i>	§§ 267a–267c
<i>Eva Rohn:</i>	§ 201
<i>Alexander Schiebel:</i>	§ 189
<i>Edmund-Philipp Schuster:</i>	§§ 282–285
<i>Philipp Stanek:</i>	§ 202
<i>Christian Steiner:</i>	§§ 212–216
<i>Franz Philipp Sutter:</i>	§§ 255–257
<i>Bettina Szaurer:</i>	§ 274
<i>Sabine Urnik:</i>	§§ 201–211
<i>Christoph Urtz:</i>	§§ 201–211
<i>Clemens Völk:</i>	§§ 269–271c, 275, 276
<i>Klaus Wiedermann:</i>	§ 268

Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter

<i>Alexandra Winkler-Janovsky:</i>	§§ 243 d, 267a – 267 c
<i>Jörg Zehetner:</i>	§§ 280 – 281
<i>Ulf Zehetner:</i>	§§ 255 – 257
<i>Lisa Marie Ziskovsky:</i>	§§ 243 b, 265 – 267

Die §§ 1 – 188 und §§ 343 – 460 sind in Band I enthalten.

IFRS-Kommentierung:

Franz Schiessel, Josef Töglhofer, Alexandra Winkler-Janovsky

Paragrafenübersicht

Drittes Buch

Rechnungslegung

§§ 189–285

1. Abschnitt: Allgemeine Vorschriften

1. Titel: Buchführung, Inventarerrichtung
2. Titel: Eröffnungsbilanz, Jahresabschluß
3. Titel: Ansatz und Bewertung
4. Titel: Aufbewahrung und Vorlage von Unterlagen

§§ 189–216

§§ 189–192

§§ 193–200

§§ 201–211

§§ 212–216

2. Abschnitt: Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften

1. Titel: Größenklassen
2. Titel: Allgemeine Vorschriften über den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Corporate Governance-Bericht und den Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen
3. Titel: Bilanz
4. Titel: Gewinn- und Verlustrechnung
5. Titel: Anhang und Lagebericht

§§ 221–243d

§ 221

§§ 222, 223

§§ 224–229

§§ 231–235

§§ 236–243d

§§ 244–267c

3. Abschnitt: Konzernabschluss, Konzernlagebericht, konsolidierter Corporate Governance-Bericht und konsolidierter Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen

1. Titel: Anwendungsbereich
2. Titel: Umfang der einzubeziehenden Unternehmen (Konsolidierungskreis)
3. Titel: Inhalt und Form des Konzernabschlusses
4. Titel: Vollständige Zusammenfassung der Jahresabschlüsse verbundener Unternehmen (Vollkonsolidierung)
5. Titel: Bewertungsvorschriften
6. Titel: Anteilmäßige Zusammenfassung der Jahresabschlüsse verbundener Unternehmen (anteilmäßige Konsolidierung)
7. Titel: Assoziierte Unternehmen
8. Titel: Konzernanhang
9. Titel: Konzernlagebericht, konsolidierter Corporate Governance-Bericht
10. Titel: Konsolidierter Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen

§§ 244–246

§§ 247, 249

§§ 250–252

§§ 253–259

§§ 260, 261

§ 262

§§ 263, 264

§§ 265, 266

§§ 267–267b

§ 267c

§§ 268–285

4. Abschnitt: Vorschriften über die Prüfung, Offenlegung, Veröffentlichung und Zwangsstrafen

1. Titel: Abschlußprüfung
2. Titel: Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung, Prüfung durch das Firmenbuchgericht
3. Titel: Prüfungspflicht und Zwangsstrafen

§§ 268–276

§§ 277–281

§§ 282–285

Paragrafenübersicht

International Financial Reporting Standards (IFRS)

Einleitung	IAS 1
Darstellung des Abschlusses	IAS 1
Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler	IAS 8
Fremdwährungsumrechnung	IAS 21
Vorräte	IAS 2
Sachanlagen	IAS 16
Immaterielle Vermögenswerte	IAS 38
Fremdkapitalkosten	IAS 23
Wertminderung von Vermögenswerten	IAS 36
Unternehmenszusammenschlüsse	IFRS 3
Konzernabschlüsse	IFRS 10
Gemeinsame Vereinbarungen	IFRS 11
Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	IFRS 12
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	IAS 28
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	IFRS 15
Leasingverhältnisse	IFRS 16
Finanzinstrumente	IFRS 9
Finanzinstrumente: Angaben	IFRS 7
Rückstellungen	IAS 37
Leistungen an Arbeitnehmer	IAS 19
Ertragsteuern	IAS 12

Abkürzungsverzeichnis

aA	= anderer Ansicht
aaO	= am angeführten Ort
AB	= Ausschussbericht
AbgÄG	= Abgabenänderungsgesetz
ABGB	= Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch
abl	= ablehnend/-e, -er, -es
ABl	= Amtsblatt der Europäischen Union
Abs	= Absatz
Abschn	= Abschnitt/e
abw	= abweichend/-e, -er, -es
AC	= „Sammlung von Entscheidungen zum Handels-Gesetzbuche“, hrsg von <i>Adler</i> und <i>Clemens</i> , fortgeführt von <i>Friedländer</i>
Acct. Econ. & L.	= „Accounting, Economics, and Law“
Acct. Hor.	= „Accounting Horizons“
Acct. in Eur.	= „Accounting in Europe“
Acct. Rev.	= „The Accounting Review“
AcP	= (dt) „Archiv für die civilistische Praxis“
ADHGB	= Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch von 1861
ADS international	= Siehe im Literaturverzeichnis unter <i>Adler/Düring/Schmaltz</i>
aE	= am Ende
AEUV	= Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
aF	= alte Fassung
AfA	= Absetzung für Abnutzung
AFRAC	= a) Austrian Financial Reporting and Auditing Committee b) Stellungnahme des Austrian Financial Reporting and Auditing Committee
AfS	= Absetzung für Substanzverringerung
AG	= a) Aktiengesellschaft b) Amtsgericht
AHGB	= Allgemeines Handelsgesetzbuch
AIFMG	= Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz
AK	= Anschaffungskosten
AktG	= Aktiengesetz
AktRÄG	= Aktienrechts-Änderungsgesetz
allg	= allgemein/-e, -er, -es
ALR	= Preußisches Allgemeines Landrecht
Alt	= Alternative
aM	= anderer Meinung
AngG	= Angestelltengesetz
Anh	= Anhang
Anm	= Anmerkung
AnwBl	= „Österreichisches Anwaltsblatt“
ao	= außerordentlich/-e, -er, -es
AO	= Ausgleichsordnung (<i>aufgehoben</i>)

Abkürzungsverzeichnis

AÖF	= „Amtsblatt der österreichischen Finanzverwaltung“
APAB	= Abschlussprüfaufsichtsbehörde
APAG	= Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetz
APRÄG	= Abschlussprüfungsrechts-Änderungsgesetz
A-QSG	= Abschlussprüfungs-Qualitätssicherungsgesetz
AR	= Aufsichtsrat
ArbVG	= Arbeitsverfassungsgesetz
ARD	= „ARD-Betriebsdienst“
AReG	= a) Aktienrückwerbungsgesetz b) Abschlussprüfungsreformgesetz
arg	= argumento
ARGE	= Arbeitsgemeinschaft
Art	= Artikel
ASGG	= Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz
ASVG	= Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AT	= Allgemeiner Teil
ausf	= ausführlich
AußStrG	= Außerstreitgesetz
AVG	= Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991
BA	= Beschwerdeabteilung am Patentamt
BAO	= Bundesabgabenordnung
BayObLG	= Bayerisches Oberstes Landesgericht
BB	= (dt) „Der Betriebsberater“
BBG	= a) Bundesbahngesetz 1992 b) Budgetbegleitgesetz 2009
BBi	= „Bilanzbuchhalter Info“
BC	= (dt) „Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling“
Bd	= Band
BDG	= Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979
Beck Bil-Komm	= Beck'scher Bilanz-Kommentar (s im Literaturverzeichnis unter <i>Ellrott/Förschle/Grottel/Kozikowski/Schmidt/Winkeljohann, Förschle/Grottel/Schmidt/Schubert/Winkeljohann</i> sowie <i>Grottel/Schmidt/Schubert/Winkeljohann</i>)
Beck HdR (auch BHdR)	= Beck'sches Handbuch der Rechnungslegung (s im Literaturverzeichnis unter <i>Böcking/Gros/Oser/Scheffler/Thormann</i>)
BeckOK	= Beck'scher Online-Kommentar
Bekl	= Beklagte(r)
bes	= besonder(-s)
BetFG	= Beteiligungsfondsgesetz (<i>aufgehoben</i>)
betr	= betreffend; betrifft
BewG	= Bewertungsgesetz 1955
BFG	= Bundesfinanzgericht
BFH	= Bundesfinanzhof
BFuP	= (dt) „Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis“
BG	= a) Bezirksgericht b) Bundesgesetz
BGB	= (dt) Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	= Bundesgesetzblatt
BGH	= (dt) Bundesgerichtshof

BGHZ	= (dt) „Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen“
Bgld	= a) Burgenland b) Burgenländisch(-e, -er, -es)
BHdR	= Beck'sches Handbuch der Rechnungslegung (s im Literaturverzeichnis unter <i>Böcking/Castan/Heymann/Pfizer/Scheffler</i>)
BHR	= Bonner Handbuch Rechnungslegung
BierStG	= Biersteuergesetz 1995
BilanzRL	= Bilanzrichtlinie
BilKomm	= Bilanz-Kommentar
BilMoG	= (dt) Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BilPoKom	= Bilanzposten-Kommentar (s im Literaturverzeichnis unter <i>Kanduth-Kristen/Fritz-Schmied</i>)
BilR	= Bilanzrecht
BilRUG	= (dt) Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BiRiLiG	= (dt) Bilanzrichtliniengesetz
Blg	= Beilage(n)
BlgNR	= Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
BM	= Bundesminister(ium)
BMF	= Bundesminister(ium) für Finanzen
BMJ	= Bundesminister(ium) für Justiz
BMSVG	= Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz
BÖB	= a) Bundesverband der österreichischen Bilanzbuchhalter b) „BÖB Journal“
Bonner Hdb	= Bonner Handbuch Rechnungslegung (s im Literaturverzeichnis unter <i>Hofbauer/Kupsch</i>)
BörseG	= Börsengesetz
BöSG	= Börsensale-Gesetz
BPG	= Betriebspensionsgesetz
BR	= Bundesrat
BRD	= Bundesrepublik Deutschland
Bsp	= Beispiel
BSpG	= Bausparkassengesetz
BStBl	= (dt) „Bundessteuerblatt“
BT	= a) Besonderer Teil b) (dt) Bundestag
BThOG	= Bundestheaterorganisationsgesetz
BUAG	= Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz
BVerfG	= (dt) Bundesverfassungsgericht
BVergG	= Bundesvergabegesetz
BVergGVS	= Bundesvergabegesetz Verteidigung und Sicherheit
BVerwG	= Bundesverwaltungsgericht
B-VG	= Bundes-Verfassungsgesetz
BW	= „Der österreichische Betriebswirt“
BWG	= Bankwesengesetz
bzgl	= bezüglich
bzw	= beziehungsweise
ca	= circa
CESR	= Committee of European Securities Regulators (Ausschuss der Europäischen Aufsichtsbehörden für das Wertpapierwesen)

Abkürzungsverzeichnis

CFOaktuell	= „CFO aktuell. Zeitschrift für Finance & Controlling“
cic	= culpa in contrahendo
d	= a) der, die, das b) deutsch/-e, -er, -es
DB	= a) (dt) „Der Betrieb“ b) Durchführungsbestimmung(en)
dens	= denselben
DepG	= Depotgesetz
ders	= derselbe
dh	= das heißt
DHG	= Dienstnehmerhaftpflichtgesetz
dHGB	= deutsches Handelsgesetzbuch
dies	= dieselben
diff	= differenzierend
Diss	= Dissertation
DJA	= „Der Jahresabschluss“
DK	= (dt) „Der Konzern“
DM	= Deutsche Mark
DN	= Dienstnehmer
DRdA	= „Das Recht der Arbeit“
DREvBl	= „Evidenzblatt der Rechtsmittelentscheidungen“ als Beilage zum „Deutschen Recht“
dRGBI	= deutsches Reichsgesetzbuch
DRS	= Deutsche Rechnungslegungsstandards
DRSC	= Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
DSG	= Datenschutzgesetz 2000
DSGVO	= Datenschutz-Grundverordnung
DStRE	= (dt) „Deutsches Steuerrecht“
dt	= siehe d
E	= a) Entscheidung b) Erläuterungen
eastlex	= „Fachzeitschrift für Wirtschaftsrecht und Steuerrecht in Osteuropa“
EB/EB-RV	= Erläuternde Bemerkungen (zur Regierungsvorlage)
ebd	= ebenda
EBG	= Eisenbahnbeförderungsgesetz
EBIT	= earnings before interest and taxes
EBRV	= siehe EB
ecolex	= „Fachzeitschrift für Wirtschaftsrecht“
EDV	= Elektronische Datenverarbeitung
EEG	= Eingetragene Erwerbsgesellschaft
EG	= a) EG-Vertrag b) Einführungsgesetz c) Europäische Gemeinschaft
EG-RL	= Richtlinie der Europäischen Gemeinschaften
EGV	= Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EG-VO	= Verordnung der Europäischen Gemeinschaften
Einf	= Einführung
Einl	= Einleitung
EITI	= Extractive Industries Transparency Initiative

EKEG	= Eigenkapitalersatz-Gesetz
EKHG	= Eisenbahn- und Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz
ElWOG	= Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz
EN	= Europanorm
entspr	= entsprechend(-e, -er, -es)
EO	= Exekutionsordnung
Erg	= Ergänzung/en
ErgBd	= Ergänzungsband
ErgH	= Ergänzungsheft
Erl	= Erläuterung/en
ErläutRV/ErlRV	= Erläuterungen zur Regierungsvorlage
ERV	= a) Elektronischer Rechtsverkehr b) Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr 2006
ErwGr	= Erwägungsgrund
ESMA	= Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde
EStG	= Einkommensteuergesetz 1988
ESt-HB	= Einkommensteuer-Handbuch (s im Literaturverzeichnis unter <i>Quantschnigg/Schuch</i>)
EStR	= Einkommensteuerrichtlinien
et al	= et alii bzw et aliae (und andere)
etc	= et cetera
EU	= Europäische Union
EU-GesRÄG	= EU-Gesellschaftsrechtsänderungsgesetz
EuGH	= Europäischer Gerichtshof
EuGVVO	= Verordnung (EG) 2001/44 des Rates über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen vom 22. 12. 2000 (ersetzt durch EU-VO 1215/2012 – auch: „Brüssel Ia-VO“)
EUR	= Euro
Eur. Acct. Rev.	= „European Accounting Review“
Eur. Bus. L. Rev.	= „European Business Law Review“
EuroG	= Eurogesetz
Euro-JuBeG	= Euro-Justiz-Begleitgesetz
EU-VerschG	= EU-Verschmelzungsgesetz
EuZW	= (dt) „Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht“
EvBl	= „Evidenzblatt der Rechtsmittelentscheidungen“ (abgedruckt in „Österreichischer Juristen-Zeitung“)
EVHGB	= Verordnung zur Einführung handelsrechtlicher Vorschriften im Lande Österreich; idR 4. EVHGB
EVKO	= Verordnung über die Einführung einer Konkursordnung, einer Ausgleichsordnung und einer Anfechtungsordnung
EVÜ	= Übereinkommen über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWiR	= (dt) „Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht“
EWIV	= Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung
EWIVG	= EWIV-Ausführungsgesetz
EWr	= „Entscheidungen Wohnrecht“
EWR	= Europäischer Wirtschaftsraum
EWS	= Europäisches Währungssystem

Abkürzungsverzeichnis

EZB	= Europäische Zentralbank
f	= (und) folgend(-e, -er, -es)
FASB	= Financial Accounting Standards Board
FB	= Firmenbuch
FBE	= Gesellschaftsrechtliche Entscheidungen der Firmenbuchgerichte (hrsg von <i>Birnbauer/Saria</i>)
FBG	= Firmenbuchgesetz
FBG-UmstVO	= Firmenbuchumstellungsverordnung
ff	= (und) die folgenden
FG	= a) Fachgutachten b) Finanzgericht
FGG	= (dt) Gesetz über Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FinStrG	= Finanzstrafgesetz
FJ	= „Finanz Journal“
FKG	= Finanzkonglomerategesetz
FMA	= Finanzmarktaufsicht
FMABG	= Finanzmarktaufsichtsbehördengesetz
FN/Fn	= Fußnote
FS	= Festschrift
FTFG	= Forschungs- und Technologieförderungsgesetz
FVBG	= Fair Value-Bewertungsgesetz (BGBl I 2003/118)
G	= Gesetz
GA	= Gutachten
GbR	= bürgerlich-rechtliche Gesellschaft
GBSlg	= Automationsunterstützt geführte Entscheidungssammlung in Grundbuchsachen
GBU	= „GmbH-Bulletin“
GdZ	= „Österreichische Gemeindezeitung“
geb	= geboren
GebG	= Gebührengesetz 1957
GedS	= Gedächtnisschrift bzw Gedenischrift
GEG	= Gerichtliches Einbringungsgesetz 1962
GehKG	= Gehaltskassengesetz 2002
gem	= gemäß
Gen	= Genossenschaft(en)
GenG	= Genossenschaftsgesetz
GenKonkV	= Genossenschaftskonkursverordnung
GenmbH	= Genossenschaft mit beschränkter Haftung
GenRegV	= Genossenschaftsregisterverordnung
GenRevG	= Genossenschaftsrevisionsgesetz
GenRevRÄG 1997	= Genossenschaftsrevisionsrechtsänderungsgesetz 1997
GenVG	= Genossenschaftsverschmelzungsgesetz
Geo	= Geschäftsordnung für Gerichte I. und II. Instanz
Ges	= Gesellschaft(en)
ges	= a) gesellschaftlich(-e, -er, -es) b) gesetzlich(-e, -er, -es)
GES (GeS)	= „Zeitschrift für Gesellschaftsrecht und angrenzendes Steuerrecht“, früher „Zeitschrift für Gesellschafts- und Steuerrecht“
GesAusG	= Gesellschafter-Ausschlussgesetz

GesBR (GesBR)	= Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GesbR-RG	= GesbR-Reformgesetz
GesmbH	= siehe GmbH
GesmbHG	= siehe GmbHG
GesR	= Gesellschaftsrecht
GesRÄG	= Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetz
GesRZ	= „Der Gesellschafter“
GewO	= Gewerbeordnung 1994
GewRÄG	= Gewährleistungsrechts-Änderungsgesetz
GewStG	= Gewerbesteuergesetz
GG	= Grundgesetz für die deutsche Bundesrepublik
ggf	= gegebenenfalls
GGG	= Gerichtsgebührengesetz
ggt	= gegenteilig
GK-HGB	= Gemeinschaftskommentar zum Handelsgesetzbuch
glA	= gleicher Ansicht
GIU	= „Sammlung von zivilrechtlichen Entscheidungen des kk obersten Gerichtshofes“, hrsg von <i>Glaser und Unger</i>
GIUNF	= <i>Glaser/Unger</i> , Neue Folge (s GIU)
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	= Gesetz über Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHR	= (dt) „GmbH-Rundschau“
GMG	= Gebrauchsmustergesetz
GO	= Geschäftsordnung
GoA	= Geschäftsführung ohne Auftrag
GoB	= Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GOG	= Gerichtsorganisationsgesetz
GoI	= Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur
GP	= Gesetzgebungsperiode
GPR	= „Zeitschrift für das Privatrecht der Europäischen Union“
GrEST	= Grunderwerbsteuer
GrESTG	= Grunderwerbsteuergesetz 1987
GroßK/Großkomm	= Großkommentar (s im Literaturverzeichnis unter <i>Canaris/Habersack/Schäfer, Ulmer sowie Zib/Dellinger</i>)
GRUR	= (dt) „Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht“
GRURInt	= (dt) „Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationaler Teil“
GuV	= Gewinn- und Verlustrechnung
GWG	= Gaswirtschaftsgesetz
GZ	= a) Geschäftszahl b) „Österreichische Allgemeine Gerichtszeitung“
H	= Heft
hA	= herrschende Ansicht
HandK	= Handkommentar
HaRÄG	= Handelsrechts-Änderungsgesetz
HAVE/REAS	= (schweiz) „Haftung und Versicherung“ bzw „Responsabilité et Assurances“
HB	= Handbuch

Abkürzungsverzeichnis

HBA	= Handbuch Bilanz- und Abschlussprüfung (s im Literaturverzeichnis unter <i>Kofler/Nadvornik/Pernsteiner/Vodrazka</i>)
HBRLG	= Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz (s im Literaturverzeichnis unter <i>Bertl/Mandl</i>)
Hdb	= Handbuch
Hdb RL	= Handbuch der Rechnungslegung (s im Literaturverzeichnis unter <i>Küting/Pfizer/Weber</i> und <i>Küting/Weber</i>)
Hdb RLG	= Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz (s im Literaturverzeichnis unter <i>Bertl/Mandl</i>)
HdJ	= Handbuch des Jahresabschlusses
HdR	= Handbuch der Rechnungslegung (s im Literaturverzeichnis unter <i>Küting/Pfizer/Weber</i> und <i>Küting/Weber</i>)
HFA	= Hauptfachausschuss des (dt) Instituts der Wirtschaftsprüfer
HG	= Handelsgericht
HGB	= Handelsgesetzbuch
HK	= a) Handelskammer b) Herstellungskosten
HKG	= Handelskammergesetz (<i>aufgehoben</i>)
hL	= herrschende Lehre
hM	= herrschende Meinung
HR	= a) Handelsrecht b) Handelsregister
HRefG	= (deutsches) Handelsrechtsreformgesetz vom 22. 6. 1998
Hrsg	= Herausgeber
hrsg	= herausgegeben
HS	= a) Halbsatz b) „Handelsrechtliche Entscheidungen“, derzeit hrsg von <i>Eckert</i>
HURB	= Handwörterbuch unbestimmter Rechtsbegriffe im Bilanzrecht des HGB (s im Literaturverzeichnis unter <i>Leffson/Rückle/Großfeld</i>)
HVertrG	= Handelsvertretergesetz 1993
HVG	= Handelsvertretergesetz 1921
HWR	= Handwörterbuch des Rechnungswesens (s im Literaturverzeichnis unter <i>Kosiol</i>)
HWuRB	= Handwörterbuch unbestimmter Rechtsbegriffe im Bilanzrecht des HGB (s im Literaturverzeichnis unter <i>Leffson/Rückle/Großfeld</i>)
HypBG	= Hypothekenbankgesetz
IAASB	= International Auditing and Assurance Standards Board
IAS	= International Accounting Standards
IASB	= International Accounting Standards Board
IASC	= International Accounting Standards Committee
ICC	= International Chamber of Commerce (siehe auch IHK)
idF	= in der Fassung
idgF	= in der geltenden Fassung
idR	= in der Regel
idS	= in diesem Sinne
IDW	= Institut der Wirtschaftsprüfer
IDW HFA/IdW	= Stellungnahme des Hauptfachausschusses des Institutes der Wirtschaftsprüfer in Deutschland eV
St/HFA	
IDW RH	= IDW Rechnungslegungshinweise

IDW St/FAMA	= Die Fachgutachten und Stellungnahmen des Instituts der Wirtschaftsprüfer auf dem Gebiete der Rechnungslegung und Prüfung – Stellungnahme des Fachausschusses für moderne Abrechnungssysteme
idZ	= in diesem Zusammenhang
ie	= id est (das ist, das heißt)
iE	= im Ergebnis
ieS	= im engeren Sinn
IESBA	= International Ethics Standards Board for Accountants (der IFAC)
IESG	= Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz
IFAC	= International Federation of Accountants
IFRIC	= IFRS Interpretations Committee
IFRS	= International Financial Reporting Standards
iglS	= im gleichen Sinne
iHv	= in Höhe von
IKS	= Internes Kontrollsysteem
iL	= in Liquidation
ImmoInvFG	= Immobilien-Investmentfondsgesetz
InvFG	= Investmentfondsgesetz
inkl	= inklusive
inl	= inländisch(-e, -er, -es)
insb	= insbesondere
int	= international(-e, -er, -es)
Int BilR	= Internationales Bilanzrecht (s im Literaturverzeichnis unter <i>Thiele/von Keitz/Brück</i>)
InvFG	= Investmentfondsgesetz
IO	= Insolvenzordnung
IPR	= Internationales Privatrecht
IPRax	= „Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts“
IPRE	= „Österreichische Entscheidungen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht“
IPRG	= Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht
IRÄG	= Insolvenzrechtsänderungsgesetz
IRZ	= „Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung“
iS	= im Sinne
ISA	= International Standards on Auditing
iSd	= im Sinne des, der
iSe	= im Sinne einer/s
iSv	= im Sinne von
iV	= a) im Verhältnis b) in Vertretung
iVm	= in Verbindung mit
iW	= im Wesentlichen
IWP	= Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer
iwS	= im weiteren Sinne
iZm	= im Zusammenhang mit
iZw	= im Zweifel
JA	= (dt) „Juristische Arbeitsblätter“; Justizausschuss
JAB	= Bericht des Justizausschusses

Abkürzungsverzeichnis

JABL	= „Amtsblatt der österreichischen Justizverwaltung“
Jakom	= Jahreskommentar (bzgl EStG s im Literaturverzeichnis unter <i>Bald-auf/Kanduth-Kristen/Laudacher/Lenneis/Marschner</i>)
JAP	= „Juristische Ausbildung und Praxisvorbereitung“
JA-RL	= Jahresabschlussrichtlinie
JB	= a) Judikatenbuch des OGH b) Jahrbuch
Jb	= Jahrbuch
JBl	= „Juristische Blätter“
J. Corp. L. Stud.	= „Journal of Corporate Law Studies“
JEV	= „Journal für Erbrecht und Vermögensnachfolge“
JfB	= (dt) „Journal für Betriebswirtschaft“ (seit 2014: „Management Review Quarterly“)
J. Fin. Econ.	= „Journal of Financial Economics“
J. L. Econ. & Org.	= „Journal of Law, Economics, and Organization“
JN	= Jurisdiktionsnorm
Jud	= Judikat; Judikatur
jur	= juristisch(-e, -er, -es)
JuS	= (dt) „Juristische Schulung“
JZ	= (dt) „Juristenzeitung“
KAGB	= (dt) Kapitalanlagegesetzbuch
Kap	= Kapitel
KapBG	= Kapitalberichtigungsgesetz
KartG	= Kartellgesetz 2005
KBB	= Kozioł/Bydlinski/Bollenberger (s im Literaturverzeichnis)
KEG	= a) Kommanditerwerbgesellschaft b) Kraftloserklärungsgesetz
KFS	= Kaufmännischer Fachsenat
KFS/PE	= Fachgutachten, Richtlinien und Stellungnahme des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder – Prüfung Einzelfragen
KFS/PG	= Fachgutachten, Richtlinien und Stellungnahme des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder – Prüfung Grundsatzfragen
KFS/RL	= Fachgutachten, Richtlinien und Stellungnahmen des Fachsenats für Unternehmensrecht [früher: Handelsrecht] und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder zur Rechnungslegung (RL)
Kfz	= Kraftfahrzeug(e)
KG	= a) Kommanditgesellschaft b) Kreisgericht
KGaA	= Kommanditgesellschaft auf Aktien
Kl	= Kläger(in)
KMG	= Kapitalmarktgesetz
KMU	= kleine und mittlere Unternehmen
KO	= Konkursordnung (seit 2010: Insolvenzordnung)
KOG	= Kartellobergericht
KölnKomm	= Kölner Kommentar
KölnKommRL	= Kölner Kommentar zum Rechnungslegungsrecht (s im Literaturverzeichnis unter <i>Claussen/Scherrer</i>)

Komm	= Kommentar; Kommentierung
KonTraG	= (dt) Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KonzaG	= Konzernabschlußgesetz (BGBI I 1999/49)
KoR	= Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung
KöSt	= Körperschaftsteuer
krit	= kritisch
KSchG	= Konsumentenschutzgesetz
KStG	= Körperschaftsteuergesetz 1988
KStR	= Körperschaftsteuerrichtlinien
KSW	= Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
KSW-PRL	= Verordnung der KSW zur Durchführung prüfender Tätigkeiten
Ktn	= a) Kärnten b) Kärntner
KTS	= „Konkurs, Treuhand, Sanierung“ (früher „Zeitschrift für Konkurs, Treuhand und Schiedsgerichtswesen“)
KVG/KVStG	= Kapitalverkehrsteuergesetz
KWG	= Kreditwesengesetz
KWT	= Kammer der Wirtschaftstreuhänder
L	= Lehre
leg cit	= legis citatae
Lfg	= Lieferung
LG	= Landesgericht; Landesgesetz
LGBL	= Landesgesetzbuch
LGÜ	= Lugano-Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit in Zivil- und Handelssachen vom 16. 9. 1988
LGZ	= Landesgericht für Zivilsachen
Lit	= Literatur
lit	= litera (Buchstabe)
LJZ	= „Liechtensteinische Juristen-Zeitung“
LM	= „Nachschlagwerk des (dt) Bundesgerichtshofes“, hrsg von <i>Lindenmaier, Möhring ua</i>
M	= Meinung
MaklerG	= Maklergesetz
Mat	= Materialien
maW	= mit anderen Worten
MDR	= (dt) „Monatsschrift für deutsches Recht“
ME	= Ministerialentwurf
mE	= meines Erachtens
MGA	= Manzsche Große Ausgabe der österreichischen Gesetze
mHa	= mit Hinweis auf
Mio	= Million/en
mj	= minderjährig(-e, -er, -es)
mN	= mit Nachweis/en
Mod. L. Rev.	= „The Modern Law Review“
MRG	= Mietrechtsgesetz
MRK	= Europäische Menschenrechtskonvention
MSchG	= Markenschutzgesetz 1970

Abkürzungsverzeichnis

MüKo/MünchK/	= Münchener Kommentar (bzgl HGB s im Literaturverzeichnis unter K. Schmidt/Ebke; bzgl Bilanzrecht [BilR] s unter Hennrichs/Kleindiek/Watrin; bzgl AktG s unter Kropff/Semler und Goette/Habersack)
MünchKomm	
MuSchG	= Musterschutzgesetz 1990
mwH	= mit weiteren Hinweisen
mwN	= mit weiteren Nachweisen
NaDiVeG	= Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz
NF	= neue Folge
nF	= neue Fassung
NFI-RL	= Richtlinie 2014/95/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. 10. 2014 zur Änderung der Richtlinie 2013/34/EU im Hinblick auf die Angabe nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen durch bestimmte große Unternehmen und Gruppen
NJW	= (dt) „Neue Juristische Wochenschrift“
NJW-RR	= (dt) „NJW-Rechtsprechungsreport“
NO	= Notariatsordnung
NÖ	= a) Niederösterreich = b) Niederösterreichisch(-e, -er, -es)
Nov	= Novelle(n)
Nr	= Nummer
NR	= Nationalrat
NRsp(r)	= „Neue Rechtsprechung des OGH“
Nw	= Nachweis(e)
NZ	= „Österreichische Notariats-Zeitung“
NZG	= (dt) „Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht“
NZI	= (dt) „Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz und Sanierung“
NZ-K	= „Österreichische Notariats-Zeitung“ Leitsatzkartei
ö	= österreichisch(-e, -er, -es)
öä	= oder ähnliche(-r/ -s)
ÖBA	= „BankArchiv – Zeitschrift für das gesamte Bank- und Börsenwesen“
ÖCGK	= Österreichischer Corporate Governance Kodeks
odgl	= oder dergleichen
OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OG	= Offene Gesellschaft
OGH	= Oberster Gerichtshof
ÖGZ	= „Österreichische Gemeinde-Zeitung“
OHG	= Offene Handelsgesellschaft
ÖJT	= Österreichischer Juristentag
ÖJZ	= „Österreichische Juristen-Zeitung“
ÖJZ-LSK	= „Österreichische Juristen-Zeitung“ Leitsatzkartei
OLG	= Oberlandesgericht
ORF	= Österreichischer Rundfunk
ORF-G	= ORF-Gesetz
ÖRPlf	= „Der österreichische Rechtspfleger“
österr	= österreichisch(-e, -er, -es)
ÖStZ	= „Österreichische Steuerzeitung“
ÖStZB	= Beilage zur ÖStZ, die finanzrechtlichen Erkenntnisse des VwGH und VfGH

oV	= ohne Verfasserangabe
ÖZW	= „Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht“
P	= Punkt
pa	= per annum, pro anno
PA(BA)	= Patentamt Beschwerdeabteilung
PatG	= Patentgesetz
PBI	= „Österreichisches Patentblatt“
PHG	= Produkthaftungsgesetz
PIE	= Public Interest Entity
PKG	= Pensionskassengesetz
Pkw (PKW)	= Personenkraftwagen
PSG	= Privatstiftungsgesetz
PSR	= „Die Privatstiftung. Nationales und internationales Stiftungsrecht“
PublG	= Publizitätsgesetz
PuG	= Publizitätsrichtlinie-Gesetz
PVÜ	= Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutze des gewerblichen Eigentums
QuHGZ	= „Quartalshefte der Girozentrale“
RabelsZ	= (dt) „Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht“
RÄG	= Rechnungslegungs-Änderungsgesetz
RAO	= Rechtsanwaltsordnung
RAP	= Rechnungsabgrenzungsposten
RAT	= Rechtsanwaltstarif
RdA	= „Recht der Arbeit“
RdU	= „Recht der Umwelt“
RdW	= „Recht der Wirtschaft“
reg	= registriert/-e, -er, -es
RelÄG	= Rechnungslegungsänderungsgesetz
RGF	= „Recht & Finanzen für Gemeinden“
RG	a) Reichsgericht b) Reichsgesetz
RGBI	= Reichsgesetzbuch
RGZ	= (dt) „Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen“
RIS	= Rechtsinformationssystem am BKA
RIW	= (dt) „Recht der Internationalen Wirtschaft“
RK UGB	= Reform-Kommentar UGB ABGB (s im Literaturverzeichnis unter Krejci)
RL	a) Rechtslexikon, Handbuch des österreichischen Rechts b) Richtlinie c) Rechnungslegung
RLG	= Rechnungslegungsgesetz
RL-KG	= Rechnungslegungs-Kontrollgesetz
ROE	= return on equity
ROI	= return on investment
ROS	= return on sales
RPfl	= Rechtspfleger
Rs	= Rechtssache

Abkürzungsverzeichnis

Rsp	= a) Rechtsprechung b) „Rechtsprechung“, hrsg vom Verband österreichischer Banken und Bankiers
RV	= Regierungsvorlage
RWP	= „Rechnungswesen für die Praxis“
RWZ	= „Österreichische Zeitschrift für Rechnungswesen“
Rz	= Randzahl; Randziffer
RZ	= „Richterzeitung“
s	= siehe
S	= a) Satz b) Seite
Sbg	= a) Salzburg b) Salzburger
SCE	= Societas Cooperativa Europaea – Europäische Genossenschaft
SCEG	= Gesetz über das Statut der Europäischen Genossenschaft
SCE-VO	= Verordnung (EG) 2003/1435 des Rates vom 22. 7. 2003 über das Statut der Europäischen Genossenschaft
schweiz	= schweizerisch(-e, -er, -es)
SchwStG	= Schaumweinsteuergesetz 1995
SE	= Societas Europaea – Europäische Gesellschaft
SEBG	= Schillingeröffnungsbilanzengesetz
SEG	= Gesetz über das Statut der Europäischen Gesellschaft
SE-VO	= Verordnung (EG) 2001/2157 des Rates vom 8. 10. 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea)
SIC	= Standards Interpretation Committee
Slg	= Sammlung
SMEs	= Small and Medium-sized Entities
sog	= sogenannt(-e, -er, -es)
SozSi	= „Soziale Sicherheit“
SpaltG	= Spaltungsgesetz
SpG	= Sparkassengesetz
SpR	= „Spruchrepertorium des OGH“
Stb	= „Der Staatsbürger“, Beilage zu den Salzburger Nachrichten
StBp	= (dt) „Die steuerliche Betriebsprüfung“
SteuK	= (dt) „SteuK – Steuerrecht kurzgefaßt“
stG	= stille Gesellschaft
StGB	= Strafgesetzbuch
stGes	= stille Gesellschaft
Stmk	= a) Steiermark b) Steiermärkisch(-e, -er, -es)
str	= strittig
stRsp(r)	= ständige Rechtsprechung
StruktVG	= Strukturverbesserungsgesetz
StuB	= „Steuer und Beratung“
SV	= „Der Sachverständige“
StuW	= „Steuer und Wirtschaft“
SWI	= „Steuer & Wirtschaft International“
SWK	= „Steuer und Wirtschaftskartei“
SZ	= „Entscheidungen des OGH in Zivilsachen“

TabStG	= Tabaksteuergesetz 1995
taxlex	= „Zeitschrift für Steuer und Beratung“
Tir	= a) Tirol b) Tiroler
TP	= Tarifpost
TransPubG	= (dt) Transparenz- und Publizitätsgesetz
tw	= teilweise
Tz	= Textzahl; Textziffer
u	= und
ua	= a) und andere(-s) b) unter anderem
üä	= und ähnliche(-s)
uam	= und andere(-s) mehr
UB	= Unternehmensbilanz
ÜbG	= Übernahmegesetz
udgl	= und dergleichen
udglm	= und dergleichen mehr
uE	= unseres Erachtens
UFS	= Unabhängiger Finanzsenat
UG	= Universitätsgesetz
UGB	= Unternehmensgesetzbuch
UmgrStG	= Umgründungssteuergesetz
UmwG	= Umwandlungsgesetz
unstr	= unstrittig
U. Pa. J. Int'l L.	= „University of Pennsylvania Journal of International Law“
U. Pa. L. Rev.	= „University of Pennsylvania Law Review“
URÄG	= Unternehmensrechts-Änderungsgesetz (2008)
URG	= Unternehmensreorganisationsgesetz
UrhG	= Urheberrechtsgesetz
US-GAAP	= United States Generally Accepted Accounting Principles
USt	= Umsatzsteuer
UStG	= Umsatzsteuergesetz 1994
usw	= und so weiter
uU	= unter Umständen
uva	= und viele andere
UWG	= Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb 1984
uzw	= und zwar
v	= von; vom
V	= Verordnung
va	= vor allem
VAG	= Versicherungsaufsichtsgesetz
Va. L. & Bus. Rev.	= „Virginia Law & Business Review“
Vbg	= a) Vorarlberg b) Vorarlberger
VbVG	= Verbandsverantwortlichkeitsgesetz
VerG	= Vereinsgesetz 2002
VersR	= (dt) „Versicherungsrecht“
VersRdSch	= „Versicherungsrundschau“
VersVG	= Versicherungsvertragsgesetz 1958

Abkürzungsverzeichnis

VfGH	= Verfassungsgerichtshof
VfSlg	= „Sammlung der Erkenntnisse und wichtigsten Beschlüsse des Verfassungsgerichtshofes“
vgl	= vergleiche
VO	= Verordnung
Vorb (Vorbem)	= Vorbemerkung(en)
VR	= „Die Versicherungsrundschau“
VStG	= Verwaltungsstrafgesetz 1991
VVaG	= Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
VwGH	= Verwaltungsgerichtshof
VwSlg	= „Erkenntnisse und Beschlüsse des VwGH“
VwSlgNF	= „Erkenntnisse und Beschlüsse des VwGH“, Neue Folge
VWT	= „Der Wirtschaftstreuhänder“
WAG	= Wertpapieraufsichtsgesetz
wbl	= „Wirtschaftsrechtliche Blätter“ (Beilage zu den „Juristischen Blättern“)
WEG	= Wohnungseigentumsgesetz 2002
WG	= Wechselgesetz 1955
WGG	= Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz
WK	= a) Wirtschaftskammer b) Wiener Kommentar
WKG	= Wirtschaftskammergegesetz
WKLG	= Wärme- und Kälteleitungsausbauigesetz
wobl	= „Wohnrechtliche Blätter“
WM	= (dt) „Wertpapier-Mitteilungen“
WPg	= (dt) „Die Wirtschaftsprüfung“
WP-Hdb	= WP Handbuch
WPK-Mitt	= Mitteilungen der dt Wirtschaftsprüferkammer
WpÜG	= Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz
Wr	= Wiener
WT	= „Der Wirtschaftstreuhänder“
WTKG	= Wirtschaftstreuhänder-Kammergegesetz (<i>aufgehoben</i>)
WTBG	= Wirtschaftstreuhandberufsgesetz
WTBO	= Wirtschaftstreuhänder-Berufsordnung (<i>aufgehoben</i>)
z	= zur; zum
Z	= Zahl; Ziffer
ZaDiG	= Zahlungsdienstegesetz
Zak	= „Zivilrecht aktuell“
ZAS	= „Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht“
zB	= zum Beispiel
ZBB	= (dt) „Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft“
ZfB	= (dt) „Zeitschrift für Betriebswirtschaft“
ZfbF	= (dt) „Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung“
ZFR	= „Zeitschrift für Finanzmarktrecht“
ZfS	= „Zeitschrift für Stiftungswesen“
ZGR	= (dt) „Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht“
ZHR	= (dt) „Zeitschrift für Handels- und Wirtschaftsrecht“
ZIK	= „Zeitschrift für Insolvenzrecht und Kreditschutz“

(XXX)

Straube/Ratka/Rauter, UGB II/RLG³

ZIP	= (dt) „Zeitschrift für Wirtschaftsrecht“
zit	= zitiert(-e, -er, -es)
ZollG	= Zollgesetz
ZPO	= Zivilprozeßordnung
zT	= zum Teil
ZTG	= Ziviltechnikergesetz
zust	= zustimmend
zutr	= zutreffend(-e, -er, -es)
ZVglRWiss	= (dt) „Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft“
zw	= zwischen

9783214259327

Wiener Kommentar zum UGB Rechnungslegung, 3.Auflage
Manfred Straube, Thomas Ratka, Roman Alexander Rauter
MANZ Verlag Wien

Jetzt bestellen

Allgemeines Literaturverzeichnis

- Adler/Düring/Schmaltz, Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen⁶ (1994–2001).
Adler/Düring/Schmaltz, Rechnungslegung nach internationalen Standards (ADS international) (Loseblatt).
- Achatz/Oberleitner, Besteuerung und Rechnungslegung der Vereine² (2013).
- Altenburger, Kommentar zum Rechnungslegungsgesetz (1993).
- Arnold, Privatstiftungsgesetz. Kommentar³ (2013).
- Artmann (Hrsg), UGB I³ (2019).
- Artmann/Karollus (Hrsg), Aktiengesetz I⁶ (2018), II⁶ (2018), III⁶ (2019).
- Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen¹² (2012) ¹³ (2014) ¹⁴ (2017) ¹⁵ (2019).
- Baetge/Kirsch/Thiele, Konzernbilanzen⁹ (2011) ¹⁰ (2013) ¹¹ (2015) ¹² (2017) ¹³ (2019).
- Baetge/Fischer/Pasket, Lagebericht – Aufstellung, Prüfung und Offenlegung (1989).
- Baldauf/Kanduth-Kristen/Laudacher/Lenneis/Marschner, Jakom Einkommensteuergesetz (2008) ² (2009) ³ (2010) ⁴ (2011) ⁵ (2012) ⁶ (2013) ⁷ (2014) ⁸ (2015) ⁹ (2016) ¹⁰ (2017).
- Baumbach/Hopt, Handelsgesetzbuch mit Nebengesetzen³⁶ (2014) ³⁷ (2016) ³⁸ (2018).
- Baumbach/Hueck (Hrsg), Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung: GmbHG¹⁸ (2006) ¹⁹ (2009) ²⁰ (2012) ²¹ (2017) ²² (2019).
- Bertl/Deutsch-Goldoni/Hirschler, Buchhaltungs- und Bilanzierungshandbuch⁹ (2015) ¹⁰ (2017) ¹¹ (2019).
- Bertl/Djanani/Eberhartinger ua, Handbuch der österreichischen Steuerlehre Bd I⁴ (2014), Bd II² (2010), Bd III³ (2010), Bd IV² (2010), Bd V² (2011).
- Bertl/Fröhlich/Mandl (Hrsg), Handbuch Rechnungslegung I (2018), II (2017), III (2015).
- Bertl/Kofler/Mandl, Praxis der neuen Rechnungslegung⁴ (1997).
- Bertl/Mandl (Hrsg), Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz – Rechnungslegung, Prüfung und Offenlegung (Loseblatt).
- Bertram/Brinkmann/Kessler/Müller, Haufe HGB Bilanz-Kommentar⁷ (2016) ⁸ (2017) ⁹ (2018) ¹⁰ (2019).
- Biener/Berneke, Bilanzrichtlinien-Gesetz (1986).
- Blaich/Weilinger/Zehetner, Übungsbuch zur Rechnungslegung – Buchhaltung, Bilanzierung, Kostenrechnung (1996) mit Ergänzungsheft (1998).
- Böcking/Gros/Oser/Scheffler/Thormann (Hrsg), Beck'sches Handbuch der Rechnungslegung (Loseblatt; begründet von Castan/Heymann/Müller/Ordelheide/Scheffler).
- Busse von Colbe (Hrsg), Lexikon des Rechnungswesens⁴ (1998).
- Busse von Colbe/Ordelheide/Gebhardt/Pellens, Konzernabschlüsse⁹ (2009).
- Bydlinski/Köll/Milla/Reichel, APRÄG 2016. Abschlussprüfungsrechts-Änderungsgesetz 2016 – Praxiskommentar (2017).
- Canaris/Habersack/Schäfer (Hrsg), Staub Handelsgesetzbuch. Großkommentar V⁵ (§§ 238–289a HGB; 2014), VI⁵ (§§ 290–315a HGB, Anh IFRS; 2011).
- Chini/Reiter/Reiter, Praxiskommentar zum Gesellschaftsrechtsänderungsgesetz 2005 und zum Abschlussprüfungs-Qualitätssicherungsgesetz (2005).
- Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse²³ (2014) ²⁴ (2016) ²⁵ (2018).
- Claussen/Scherrer (Hrsg), Kölner Kommentar zum Rechnungslegungsrecht (2010).
- Dehn/Krejci, Das neue UGB² (2007).

Straube/Ratka/Rauter, UGB II/RLG³

(XXXIII)

Allgemeines Literaturverzeichnis

- Dokalik, RÄG 2014. Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014 (2015).
- Dokalik/Hirschler, SWK-Spezial RÄG 2014 – Reform des Bilanzrechts² (2016).
- Doralt/Nowotny/Kalss (Hrsg), Kommentar zum Aktiengesetz I² (2012), II² (2012).
- Doralt/Kirchmayr/Mayr/Zorn, Einkommensteuergesetz (Loseblatt).
- Ebenroth/Boujong/Joost/Strohn (Hrsg), Handelsgesetzbuch. Kommentar I³ (2014) ⁴ (2020).
- Egger/Samer/Bertl, Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch I¹⁵ (2015)
¹⁶ (2016) ¹⁷ (2018) II⁷ (2013) ⁸ (2016) III (2014) ² (2019).
- Ellrott/Förschle/Grottel/Kozikowski/Schmidt/Winkeljohann, Beck'scher Bilanz-Kommentar Handels- und Steuerbilanz⁸ (2012).
- Förschle/Grottel/Schmidt/Schubert/Winkeljohann (Hrsg), Beck'scher Bilanz-Kommentar⁹ (2014).
- Fröhlich, Praxis der Konzernrechnungslegung³ (2012) ⁴ (2016).
- Gedlicka/Kerschbaumer/Lehner (Hrsg), Praxisleitfaden zum UGB nach dem RÄG 2014 (2017).
- Gefßer/Hefermehl/Eckardt/Kropff, Aktiengesetz Kommentar, mehrere Bände und Lieferungen seit 1973.
- Glade, Praxishandbuch der Rechnungslegung und Prüfung² (1995).
- Göth, Bilanzrecht der Kreditinstitute⁴ (2005).
- Götte/Habersack (Hrsg), Münchener Kommentar zum Aktiengesetz³ (mehrere Bände seit 2008)⁴ (mehrere Bände seit 2014)⁵ (mehrere Bände seit 2019).
- Großfeld/Luttermann, Bilanzrecht⁴ (2005).
- Grottel/Schmidt/Schubert (Hrsg), Beck'scher Bilanz-Kommentar¹¹ (2018).
- Grottel/Schmidt/Schubert/Störk (Hrsg), Beck'scher Bilanz-Kommentar¹² (2020).
- Grottel/Schmidt/Schubert/Winkeljohann (Hrsg), Beck'scher Bilanz-Kommentar¹⁰ (2016).
- Gruber/Harrer (Hrsg), GmbHG. Kommentar (2014) ² (2018).
- Heinold, Grundfragen der Bilanzierung³ (1993).
- Hennrichs/Kleindiek/Watrín (Hrsg), Münchener Kommentar zum Bilanzrecht (Grundwerk 2009, Ergänzungslieferungen).
- Hirschler (Hrsg), Bilanzrecht – Einzelabschluss. Kommentar (2010) ² (2019).
- Hirschler (Hrsg), Bilanzrecht – Konzernabschluss. Kommentar (2013).
- Hofbauer/Kupsch, Rechnungslegung (Loseblatt).
- Hoffmann/Lüdenbach, NWB Kommentar Bilanzierung⁸ (2017) ⁹ (2018) ¹⁰ (2019).
- Hofians, Bilanzierungshilfen des Handelsrechts im Bilanzsteuerrecht (1986).
- Hofians, Immaterielle Werte im Jahresabschluss, Steuerbilanz und Einheitswertermittlung (1991).
- Hübner-Schwarzinger/Kanduth-Kristen, Rechtsformgestaltung für Klein- und Mittelbetriebe (2011)² (2016).
- Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer (Hrsg), Wirtschaftsprüfer-Jahrbuch (seit 1998).
- Jabornegg (Hrsg), Kommentar zum HGB (1997).
- Jabornegg/Artemann (Hrsg), Kommentar zum UGB I² (2010).
- Jabornegg/Strasser (Hrsg), Kommentar zum Aktiengesetz⁵ (2011).
- Janschek, Konzernrechnungslegung² (1996).
- Kalss/Kunz (Hrsg), Handbuch für den Aufsichtsrat² (2016).
- Kalss/Nowotny/Schauer, Österreichisches Gesellschaftsrecht (2008)² (2017).
- Kalss/Torggler (Hrsg), Enforcement im Rechnungslegungsrecht (2015).
- Kanduth-Kristen/Fritz-Schmied (Hrsg), Bilanzposten-Kommentar (2017).
- Kanduth-Kristen/Laudacher/Lenneis/Marschner/Peyerl, Jakom Einkommensteuergesetz¹¹ (2018) ¹² (2019).
- Kastner/Doralt/Nowotny, Grundriß des österreichischen Gesellschaftsrechts⁵ (1990).

- Kerschbaumer/Melcher, Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte lesen und verstehen (2016).
Knobbe-Keuk, Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht⁹ (1993).
- Kofler/Nadvornik/Pernsteiner/Vodrazka (Hrsg), Handbuch Bilanz und Abschlussprüfung, I³, II³ (ab 1998).
- Koller/Kindler/Roth/Driuen, Handelsgesetzbuch. Kommentar⁹ (2019).
- Koller/Kindler/Roth/Morck, Handelsgesetzbuch. Kommentar⁸ (2015).
- Koller/Roth/Morck, Handelsgesetzbuch. Kommentar⁷ (2011).
- Kosiol (Hrsg), Handwörterbuch des Rechnungswesens² (1981).
- Koziol/Bydlinski/Bollenberger (Hrsg), Kurzkommentar zum ABGB⁴ (2014) ⁵ (2017).
- Krejci (Hrsg), Reform-Kommentar UGB ABGB (2007).
- Krejci, Unternehmensrecht⁵ (2013).
- Kropff/Semler bzw Kropff/Semler/Goette/Habersack (Hrsg), Münchener Kommentar zum Aktiengesetz² (mehrere Bände seit 2000).
- Kütting/Pfizer/Weber, Das neue deutsche Bilanzrecht² (2009).
- Kütting/Pfizer/Weber (Hrsg), Handbuch der Rechnungslegung – Einzelabschluss⁵ (Loseblatt).
- Kütting/Weber (Hrsg), Handbuch der Rechnungslegung – Einzelabschluss⁴ (1995).
- Kütting/Weber, Handbuch der Konzernrechnungslegung II² (1998).
- Lechner (Hrsg), Treuhandwesen, Prüfung, Begutachtung, Beratung (1978).
- Lechner/Egger/Schauer, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre²⁷ (2016).
- Leffson, Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung⁷ (1987).
- Leffson/Rückle/Großfeld (Hrsg), Handwörterbuch unbestimmter Rechtsbegriffe im Bilanzrecht des HGB (1986).
- Lüdenbach/Hoffmann/Freiberg, IFRS. Kommentar¹⁴ (2016) ¹⁵ (2017) ¹⁶ (2018) ¹⁷ (2019).
- Ludwig/Hirschler, Bilanzierung und Prüfung von Umgründungen² (2012) ³ (2018).
- Lukas/Zetter, Das Rechnungslegungsgesetz³ (2001).
- Mandl, Handbuch der Buchführung und Jahresabschlussaufstellung² (1999).
- Mandl, Das große Lexikon Rechnungswesen und Rechnungslegung (2004).
- Merkt/Probst/Fink (Hrsg), Rechnungslegung nach HGB und IFRS (2017).
- Moxter, Bilanzlehre I³ (Neudruck 2012), II³ (1986).
- Münchener Kommentar zum Handelsgesetzbuch² (hrsg von K. Schmidt), mehrere Bände seit 2005.
- Münchener Kommentar zum Handelsgesetzbuch³ mehrere Bände seit 2010.
- Münchener Kommentar zum Handelsgesetzbuch⁴ mehrere Bände seit 2016.
- Nowotny, Funktion der Rechnungslegung im Handels- und Gesellschaftsrecht (1987).
- Nowotny/Mayer/Hassler (Hrsg), Rechnungslegung, Prüfung und Beratung, Festschrift KPMG (1996).
- Pernsteiner (Hrsg), Rechnungslegung und Börse (1994).
- Platzer, Jahresabschluss und Insolvenzgefahr (1982).
- Platzer/Kros, Buchhaltungs- und Bilanzierungshandbuch⁷ (1983).
- Quantschnigg/Schuch, Einkommensteuer-Handbuch (1993).
- Rohatschek, Sonderfragen der Bilanzierung⁵ (2016) ⁶ (2019).
- Rohatschek, Sonderfragen der Bilanzierung in Fallbeispielen (2013) ² (2017).
- Rohatschek/Fröhlich/Maukner, Rechnungslegung nach IFRS⁵ (2017).
- Rohatschek/Maukner, Rechnungslegung nach IFRS⁴ (2012).
- Russ/Janßen/Götze (Hrsg), BilRUG – Auswirkungen auf das deutsche Bilanzrecht (2015).

Allgemeines Literaturverzeichnis

- Scherrer, Konzernrechnungslegung (1994).
- Schmalenbach-Gesellschaft/Deutsche Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V., Arbeitskreis „Externe Unternehmensrechnung“, Aufstellung von Konzernabschlüssen, ZfbF Sonderheft² (1987).
- K. Schmidt/Ebke (Hrsg), Münchener Kommentar zum Handelsgesetzbuch IV³ (2013).
- Scholz (Hrsg), Kommentar zum GmbH-Gesetz⁸ (1993–1995)⁹ (2000–2002)¹⁰ (2006–2010)¹¹ (2012–2015) I¹² (2018).
- Schulze-Osterloh/Hennrichs/Wüstemann (Hrsg), Handbuch des Jahresabschlusses (Loseblatt).
- Seicht, Buchführung, Jahresabschluss und Steuern¹² (2003).
- Steiner/Webernig, Das Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014 (2015).
- Steiner/Jankovic, UGB vs IFRS – Der Jahresabschluss im Vergleich (2015)² (2017).
- Thiele/von Keitz/Brücks (Hrsg), Internationales Bilanzrecht (Loseblatt).
- Töglhofer/Winkler-Janovsky (Hrsg), RÄG 2014 und APRÄG 2016 (2016).
- U. Torggler (Hrsg), UGB. Unternehmensgesetzbuch. Kommentar (2013)² (2016)³ (2019).
- Treuhand-Vereinigung AG (Hrsg), Rechnungslegung im Konzern nach dem Bilanzrichtlinien-Gesetz (1987).
- Ulmer (Hrsg), Großkommentar HGB-Bilanzrecht (2002).
- Wagenhofer, Bilanzierung und Bilanzanalyse¹² (2015)¹³ (2017)¹⁴ (2019).
- Wagenhofer, Internationale Rechnungslegungsstandards – IAS/IFRS⁶ (2009).
- Weilinger, Rechnungslegungsgesetz (1991).
- Weilinger, Leasing in der Bilanz, zugleich ein Beitrag zu Grundsatzfragen der handelsrechtlichen Rechnungslegung² (1997).
- Weilinger, Die Aufstellung und Feststellung des Jahresabschlusses im Handels- und Gesellschaftsrecht (1997).
- Wiedmann/Böcking/Gros (Hrsg), Bilanzrecht⁴ (2019).
- Wiesner/Grabner/Wanke (Hrsg), Einkommensteuergesetz EStG 1988 (Loseblatt, bis 2017).
- Wiesner/Grabner/Knecht/Wanke (Hrsg), Einkommensteuergesetz EStG 1988 (Loseblatt, ab 2018).
- Wundsam/Zöchling/Huber/Kuhn, Handkommentar zum Umgründungssteuergesetz⁵ (2015).
- v. Wysocki/Schulze-Osterloh/Hennrichs/Kuhner (Hrsg), Handbuch des Jahresabschlusses (Loseblatt).
- v. Wysocki/Wohlgemuth/Brösel, Konzernrechnungslegung⁵ (2014).
- J. Zehetner, Die Rechnungslegung der Genossenschaften (1999).
- Zib/Dellinger (Hrsg), UGB. Großkommentar, mehrere Bände seit 2010.